

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Labenz am 12.6.2014

Sitzung 3/14

Ort: Gemeindezentrum Labenz

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: Herr U. Hardtke, Frau Andresen, Herr Dr. Burdinski, Herr Friedrich,
Herr S. Hardtke, Frau Martens-Schlenther, Herr Schade, Frau Schade, Herr
Wilke

Entschuldigt: Herr Hansen, Herr Meyer, Herr Puck

Protokollführerin: Frau Andresen

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit
02. Neubau Kläranlage, hier: Stand der Bauarbeiten, Besichtigung der Anlage
03. Einwohnerfragestunde
04. Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 2/14 über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.4.14
05. Berichte aus den Ausschüssen
06. Bericht des Bürgermeisters

- 07. Bebauungsplan Nr. 11 der Gemeinde Labenz, hier: Ausschreibung Erschließungsplanung
- 08. Verschiedenes

TOP 01.

Bürgermeister Hardtke begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 02.

Die Gemeindevertretung informiert sich vor Ort über den Stand der Bauarbeiten und besichtigt die Anlage.

TOP 03.

Frau Schade fragt nach dem Stand der Arbeiten am Trampolin. Das wird unter TOP 5 beantwortet.

TOP 04:

Keine Einwände.

TOP 05:

Herr Dr. Burdinski berichtet für den Bauausschuss: der Gemeindeschaukasten soll aufgestellt werden und zum Laternenumzug funktionstüchtig sein.

Über den Stand Bau Kläranlage wird berichtet.

Zum Thema Schmiedetwiete Einbahnstraße wird Stellung bezogen. Diese Idee scheint wenig realistisch, bevorzugt wird die Verkehrsregelung rechts vor links sowie der Einbau von Fahrbahnschwellen.

Für die Liegenschaft in der Steinhorster Str.2 (ehemals Hofstelle Volker Meins) gibt es eine Anfrage, ob das Areal in einer Größe von ca. 6000qm überplant werden kann.

Beim Trampolin sind alle Ersatzteile eingebaut, so dass es nun funktionsfertig ist.

Herr S. Hardtke berichtet für den Kulturausschuss: das Kinderfest steht an, alle Vorbereitungen sind getätigt.

Herr U. Hardtke berichtet für den Finanzausschuss: die nächste Sitzung wird am 7.7. stattfinden. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer fallen höher aus prognostiziert. Das beruht auf größeren Nachzahlungen.

Herr U. Hardtke verweist folgende Aufgaben an den Wegeausschuss: Schräg stehende Straßenschilder sollen gerichtet werden, das weitere Vorgehen an der Linde vor dem Grundstück Frau Martens-Schlenther ist zu beraten.

TOP 06:

Die zusätzlichen Zahlungen an die ehemaligen Eigentümer, die freiwillig Land für den Radwegebau abgegeben hatten, sind geleistet.

Der Jahresabschluss SOLabenz ist erstellt.

Der Kindergarten bekommt ein neues Spielhaus. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3900,- EUR.

Es wurde ein neuer Computer für den Bürgermeister angeschafft.

Für den 15.7.2014 ist eine Einwohnerversammlung zum Thema B-Plan 11 geplant. Beginn 19.00 Uhr.

Der Auftrag für die PV-Anlage wurde erteilt.

Am 19.6.2014 findet das Gespräch mit T. Klammer statt.

Für die Liegenschaft Steinhorster Str. 2 wurde ein Bauantrag zur Errichtung von zusätzlichen Wohnungen gestellt.

Die Kirche in Sandesneben feiert ihr 700 jähr. Bestehen. Dazu gibt es zahlreiche Veranstaltungen.

Bezüglich der Konzessionsverträge gibt es weitere Gespräche unter Beachtung des Urteils des BGH.

Es wird eine neue Broschüre des Amtes Sandesneben Nusse erstellt. Der Bürgermeister und Renate Andresen überarbeiten den bisherigen Text. Alle Labenzer sind aufgerufen, ihre Vorstellungen für einen erweiterten Text einzubringen. Ebenso soll es dazu neue Photographien geben.

Die Gemeinde Labenz unterstützt die Vorstellung anderer Gemeinden, dass die Kosten für die Förderzentren G vom Kreis übernommen werden. (Anmerkung: siehe vorangegangenes Protokoll).

Bei der Querschnittsprüfung bemängelt der Kreis das Vorgehen einzelner Gemeinden betreffend die Ausschreibung Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge.

Am 17.6. findet eine Amtsausschusssitzung in Klinkrade statt. Beginn ist 19 Uhr.

Das Konnexitätsprinzip zum Thema U3 erscheint nicht zur Gänze gültig ausformuliert. Die Zuwendungshöhe vom Land und die sich daraus ergebende Berechnung des Kreises wegen seiner Zuschüsse sind unklar. Es ist wahrscheinlich, dass die Gemeinden für ihre Aufgaben deutlich weniger erhalten als zugesagt.

Der Neu- und Ausbau der Straße von Klinkrade zur B 207 wird noch lange auf sich warten lassen. Es sollen aber Substanz erhaltende Maßnahmen bis September 2014 durchgeführt werden.

Der Schriftverkehr zwischen Herrn Dr. Schulz und Herrn Prinz bezüglich der Kläranlage wird verlesen.

Die Baugenehmigung für den Neubau Betriebsgebäude Klärwerk liegt vor.

Ein Explosionsschutzdokument für die Kläranlage ist notwendig, ebenso ein wasserrechtlicher Erlaubnisantrag.

Eine Teilgenehmigung für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ist eingegangen.

TOP 07:

Es können ca. 7500 qm Land, aufgeteilt auf 10 Bauplätze, verkauft werden.

Die Gemeinde beschließt die Ausschreibung der Erschließungsplanung. Die Zahlen für die Kosten der Erschließung sollen bis zum 10.7. vorliegen.

TOP 08:

Keine Wortmeldungen.

Renate Andresen

Bürgermeister

f.d. Protokoll